**Заочка, 1 курс, 1 группа, экономисты, срок обучения: Деловой иностранный язык (немецкий)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ДАТА(кол-во часов)** | **ТЕМА ЗАНЯТИЯ** | **ЗАДАНИЕ** |
| 27.05.20 г. (4 часа) | Teil 1. Soziale Marktwirtschaft  Teil 2. Marktwirtschaft | 1. Чтение, перевод 1-5 абзацев текста 2. Перевести упражнение с русского языка на немецкий язык 3. Перевести 1-3 абзацы текста |

**Тема 1. Soziale Marktwirtschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| entwickeln t (h) vt развивать; совершенствовать, разрабатывать hauptsächlich главным образом gestalten – gestaltete (h) придавать вид, формировать, складывать der Befürworter, -s, - сторонник, заступник, защитник der Gegner, -s,-противник die Währung, -, -en валюта как денежная единица kennzeichnen - (h) характеризовать, обозначать das Kennzeichen, -s, - примета, отличительный признак, показатель gewährleisten – (h)гарантировать, обеспечивать (что-л.) verhindern – verhinderte – verhindert (h) предотвратить (что-л.) pleite gehen [sein, werden] обанкротиться, разориться; исчезнуть der Schutz -(e)s,-eзащита (vor Dat., gegen Akk.) | gelten (h) быть действительным, иметь силу die Wirtschaftsordnung, -en экономический строй, экономика sich durchsetzen –vt настоять на своей точке зрения, пробиться в жизни vorantreiben – (h) продвигать вперёд vorsehen – предусматривать, планировать, намечать der Abbau, -(e)s (Sg!) сокращение, уменьшение, постепенное упразднение grundsätzlich Adv принципиальный, существенный, главный das Vermögen, -s, - 1) имущество, состояние 2)возможность, способность die Kündigung, - , -en 1) объявление, предупреждение, уведомление (об увольнении с работы, об отказе от работы, о расторжении договора schützen – schützte – geschützt (h) (vor Dat., gegen Akk.) защищать, оборонять, охранять кого-либо /что-либо от кого-либо /чего-либо |

## Выучить слова к тексту

## Прочитайте и переведите текст.

**Soziale Marktwirtschaft**

Die Soziale Marktwirtschaft wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von dem Wirtschaftsprofessor Alfred Müller-Armackund von Ludwig Erhard, dem ersten deutschen Bundeswirtschaftsminister, entwickelt. Ihre Hauptideen gelten bis heute.

Der Terminus „Soziale Marktwirtschaft“ kennzeichnet die marktwirtschaftliche Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Die Soziale Marktwirtschaft wurde aus der Freien Marktwirtschaft entwickelt.

Das Modell der Sozialen Marktwirtschaft unterstützt gleichzeitig die wirtschaftliche Freiheit und betont die Regulierungs- und Kontrollfunktion des Staates. Bei dieser Wirtschaftsordnung gestaltet also der Staat hauptsächlich einen rechtlichen Rahmen der Wirtschaft.

Ludwig Erhard gilt als "Vater der Sozialen Marktwirtschaft". Er musste sich zunächst gegen die Skepsis bei den Besatzungsmächten, der Opposition und der Bevölkerung durchsetzen. Aber bald fanden seine Ideen einer staatlichen Planung und Lenkung der Wirtschaft viele Befürworter, denn die Hauptidee der Sozialen Marktwirtschaft ist „Wohlstand für alle“.

In der Nachkriegszeit musste man die Entwicklung der Wirtschaft vorantreiben und die soziale Lage der Bevölkerung verbessern. Zusammen mit der Währungsreform hat man 1948 in den drei Westzonen die Soziale Marktwirtschaft eingeführt.

Damit keine zu großen sozialen Ungerechtigkeiten entstehen, greift der Staat durch bestimmte Regeln in die freie Marktwirtschaft ein. Zum Beispiel gibt es Gesetze zum Kündigungsschutz, die verbieten, dass ein Arbeitnehmer von einem Tag auf den anderen entlassen wird. Dies ist wichtig, denn eine sofortige Kündigung kann dem Arbeitnehmer sehr große Probleme bereiten. Andere Gesetze verhindern, dass sich große Firmen zu so genannten Kartellen zusammenschließen, denn dann können diese Kartelle die Preise ihrer Produkte so festsetzen, dass sich kleinere Betriebe nicht mehr durchsetzen können und "pleite" gehen. Auch gehört der Schutz des freien Wettbewerbs und der freien Preisbildung für Güter und Leistungen am Markt zu den staatlichen Aufgaben.

Kurz, die Freiheit der Marktwirtschaft wird da eingeschränkt, wo sie unsozial ist, wo sie nur den Starken dient. Das Privateigentum wird geschützt, aber wer Eigentum hat, hat auch Verantwortung dafür, wie er damit umgeht.

1. **Переведите с русского языка на немецкий язык**

a) Социальная рыночная экономика - это экономическая модель, которая сформировалась в Федеративной Республике Германии.

b) «Отцом» социальной рыночной экономики был профессор Людвиг Эрхард -первый

министр экономики Федеративной Республики Германии.

c)Социальная рыночная экономика соединяет свободную инициативу, принципы конкуренции, с одной стороны, с социальным прогрессом, с другой стороны.

d) Она отличается как от плановой экономики, так и от свободной рыночной экономики.

e) Для социальной рыночной экономики одинаково важны экономический успех и соци-альная защищенность граждан.

f) Конкуренция играет очень важную роль, так как она способствует лучшему результату, предоставляет дополнительные услуги и ведет к рационализации.

g) Для успешного развития социальной рыночной экономики необходимо сильное государство, которое создает общие благоприятные условия для экономических действий. h) Особенно сильно влияние государства в области здравоохранения, образования, научных исследований, в жилищной и налоговой политике i) Социальное государство ставит перед собой задачу выравнивания социальных различий, ведет активную политику на рынке труда, помогает гражданам, попавшим в тяжелое материальное положение.

**Тема 2. Marktwirtschaft**

## Выучить слова к тексту

|  |  |
| --- | --- |
| die freie Marktwirtschaft  экономика, ориентированная исключительно на закон рынка handeln - действовать, поступать die Handlung – действие verwalten - управлять, вести, руководить  die Überproduktion - перепроизводство konstant - постоянный, неизменный die Effizienz -  экономическая эффективность das Angebot - предложение die Nachfrage - спрос  die Gewerbefreiheit - свобода предпринимательства.  Das Gewerbe - ремесло die Nachhaltigkeit - экологическая возобновляемость, | der Marktteilnehmer - участник рынка  das Eigentum an (D) - собственность  der Eigentümer – владелец, собственник verstaatlichen - национализировать, переводить в собственность государства die Leistungsbereitschaft - готовность  к работе, работоспособность  eingreifen - вмешиваться staatlicher Eingriff - вмешательство  государства der Mangel an D - недостаток, нехватка, отсутствие чего-либо  der Lohn – заработная плата  das Gehalt - оклад  berücksichtigen - принимать во внимание, учитывать |

## Прочитайте и переведите текст.

**Grundsätze der freien Marktwirtschaft**

Bei der freien Marktwirtschaft bestimmen Angebot und Nachfrage die

Wirtschaftstätigkeiten. Staatliche Eingriffe finden nicht statt. Das oberste Prinzip der freien Marktwirtschaft ist die Freiheit des Einzelnen.

Das Prinzip der Marktwirtschaft ist der Wettbewerb; ihr Motor ist der Gewinn. Der Staat sorgt für einen funktionsfähigen Wettbewerb. Ohne Konkurrenz kann es keine Marktwirtschaft geben.

Der Wettbewerb fördert die Leistungsbereitschaft, bessere Produktqualitäten, günstige Zahlungs-und Lieferbedingungen und zwingt zur Rationalisierung und zum sparsamen Umgang mit knappen Ressourcen.

Art und Umfang der Produktion von Gütern und Dienstleistungen und deren Verteilung werden vor allem über den Markt und die Preisbildung gesteuert. Das ist in vielen Bereichen leicht möglich, in manchen aber nicht so einfach. Manche Güter können nicht nur durch das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage geregelt werden, weil sonst die Grundversorgung der Menschen nicht gewährleistet wäre. Deshalb gibt es Preisobergrenzen, die vom Staat oder den Sozialpartnern beeinflusst werden. Trotz einer freien Marktwirtschaft hat der Staat Aufgaben zu erfüllen. Er sorgt etwa für den Bau von Verkehrswegen oder aber dafür, dass für Industriebetriebe geeignete Grundstücke zur Verfügung stehen.

Für eine erfolgreiche Entwicklung der freien Marktwirtschaft sind folgende Voraussetzungen

erforderlich:

* Gewerbefreiheit
* Niederlassungsfreiheit
* freier Zugang zu den Märkten
* Freihandel
* Privateigentum an den Produktionsmitteln

Die freie Marktwirtschaft existiert in ihrer idealen Form nur in der Theorie. In der Praxis zeigen sich viele Nachteile: - Es entstehen Unternehmenskonzentrationen (z. B.Monopolbildung) und Kartelle;

* Es entstehen große Unterschiede beim Einkommen / Vermögen durch ungleiche Startbedingungen;
* Die Löhne und Gehälter werden nur durch Angebot und Nachfrage bestimmt (in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit würden die Löhne fast auf 0 sinken);
* Das Prinzip der Nachhaltigkeit wird nicht berücksichtigt.
* Damit diese Nachteile beseitigt werden können, wurde die

Soziale Marktwirtschaft entwickelt.